

Sujet: Emissionshandel im Luftverkehr/Emissions trading in aviation: Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Änderung der Emissionshandelsrichtlinie

De : <emissionshandel@dehst.de>

Date : 05/12/2013 15:16

Pour : <julien.dufour@sustainavia.com>

For the English version please see below

Emissionshandel im Luftverkehr: Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Änderung der Emissionshandelsrichtlinie

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) hat auf ihrer 38. Generalversammlung eine Resolution verabschiedet, ein globales marktbasierendes Klimaschutzinstrument ab dem Jahr 2020 einzuführen, auf dessen Grundlage die Airlines ihre CO₂-Emissionen reduzieren sollen. Darauf hat die Europäische Kommission reagiert und einen [Vorschlag für eine Richtlinie zur Änderung der Emissionshandelsrichtlinie 2007/87/EG](#) sowie ein dazugehöriges [FAQ Papier](#) vorgelegt. Mit dem neu einzufügenden Art 28a der Richtlinie sollen die Regelungen zum Emissionshandel im Luftverkehr im Hinblick auf den ICAO Prozess angepasst werden. Dieser Vorschlag wird derzeit vom EU Ministerrat und dem Europäischen Parlament beraten. Im Zuge der Beratungen können sich noch weitere Änderungen ergeben. Es lässt sich deshalb noch nicht absehen, welche Auswirkungen eventuelle neue Regelungen für Luftfahrzeugbetreiber haben werden. Die veränderten Regelungen bedürfen zudem einer Umsetzung in nationales Recht.

Um dadurch entstehende Unsicherheiten bezüglich der kommenden Emissionsberichterstattung für das Jahr 2013 abzumildern, möchten wir Ihnen nachfolgend einige Hinweise geben:

1. Die Europäische Kommission strebt an, das Gesetzgebungsverfahren bis März 2014 abzuschließen, so dass die Richtlinie mit Wirkung auf das Berichtsjahr 2013 in Kraft treten kann.
2. Sollte bis zu diesem Termin keine beschlossene Neuregelung vorliegen, tritt der ursprüngliche Anwendungsbereich gemäß Anhang 1 der bestehenden Richtlinie in Kraft. Das würde bedeuten, dass Luftfahrzeugbetreiber, deren Luftfahrzeuge in der Europäischen Union und Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums (Island, Norwegen und Liechtenstein) starten oder landen, ihre Emissionen vollumfänglich an den zuständigen Verwaltungsmitgliedstaaten berichten müssen.
3. Die vorübergehende Aussetzung der Pflichten im Europäischen Emissionshandel für ankommende und abgehende Flüge aus Drittstaaten („Stop the Clock“) galt bislang ausschließlich für das Berichtsjahr 2012 und findet daher voraussichtlich keine Anwendung mehr.
4. Wir betonen, dass es sich bisher um einen Vorschlag handelt. Die aufgeführten Fristen und Neuregelungen sind bis zum Inkrafttreten nicht rechtsverbindlich. Darunter fallen insbesondere auch die Ausnahme vom Emissionshandel für Kleinemittenten, die durch ihre Luftverkehrstätigkeit gemäß Anhang 1 der bestehenden Richtlinie weniger als 1.000 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) im Jahr verursachen, und die Verschiebung der Berichterstattung für das Jahr 2013 auf das Jahr 2015.
5. Zu Ihrer Rechtssicherheit empfehlen wir Ihnen, weiterhin nach den geltenden Vorschriften die Überwachung aller Ihrer Emissionen gemäß Anhang 1 der bestehenden Richtlinie sowie nach dem genehmigten Überwachungsplan durchzuführen. Bitte beachten Sie auch, dass die Fristen zur Abgabe eines verifizierten Emissionsberichtes (31.03.2014) und der Emissionsberechtigungen (30.04.2014) aktuell weiterhin Bestand haben.

Bitte berücksichtigen Sie für Ihre Berichterstattung eine mögliche kurzfristige Anpassung der Rechtslage. Beachten Sie dazu aktuelle Informationen auf den Internetseiten der Europäischen

Kommission und der DEHSt sowie künftige DEHSt-Mailings. Wir werden Sie wieder informieren, sobald konkrete Veränderungen respektive Handlungsnotwendigkeiten für Sie absehbar sind.

Erreichbarkeit des Kundenservice zwischen Weihnachten und Silvester 2013

Vom 24.12. bis 26.12.2013 und vom 31.12.2013 bis zum 01.01.2014 ist der telefonische Kundenservice der DEHSt geschlossen. Am Montag, 23.12., Freitag, 27.12. und Montag, 30.12.2013, sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von 10:00 bis 15:00 Uhr für Sie da. Ab Donnerstag, den 02.01.2014, erreichen Sie uns wieder zu den gewohnten Zeiten.

Weitere Auskünfte

Richten Sie bitte Ihre sonstigen Fragen rund um den Emissionshandel möglichst per E-Mail an emissionshandel@dehst.de. Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter der Service-Telefonnummer 030-8903 5050, montags bis donnerstags von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr und freitags von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr, zur Verfügung. Außerdem können Sie im Internet alle bisherigen Mailings der DEHSt nachlesen. Sie finden sie unter www.dehst.de/Mailings.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Dr. Hans-Jürgen Nantke
Leiter der Deutschen Emissionshandelsstelle im Umweltbundesamt

Emissions trading in aviation: European Commission's proposal for an amendment to the Emissions Trading Directive

Dear Sir or Madam,

At its 38th General Assembly, the International Civil Aviation Organization (ICAO) adopted a resolution to introduce a market-based, global climate protection instrument from 2020, which will serve as the basis for CO₂ emissions reductions in the aviation sector. Correspondingly, the European Commission has responded and submitted a [proposal to amend the Emissions Trading Directive 2007/87/EC](#) and an associated [FAQ paper](#). With the Article 28a of the Directive to be amended, the regulations on emissions trading in the aviation sector should be adopted with regard to the ICAO process. This proposal is currently being considered by the EU Council of Ministers and the European Parliament. In the course of the deliberations, further changes may occur. It cannot therefore as yet be predicted what impact any new regulations will have on aircraft operators. The amended regulations also require implementation into national law.

The following points serve to mitigate any resulting uncertainty in the upcoming 2013 emissions reporting:

1. The European Commission is trying to completing the legislative process by March 2014 so that the Directive may enter into force with effect on the reporting year 2013.
2. Should no final regulation be available by this date, the initial scope shall enter into force in accordance with Annex 1 of the existing Directive. That would mean that aircraft operators whose aircraft start or land in the European Union and countries of the European Economic Area (Iceland, Norway and Liechtenstein) must report their emissions to the competent administering Member State in full.
3. The temporary suspension of duties associated with European Emissions Trading for inbound and outbound flights from third countries ("Stop the Clock") has applied up to now exclusively to the reporting year 2012, and it is therefore not likely to apply any longer.
4. We emphasize that this is a proposal at this stage. The deadlines and new regulations listed are not legally binding until their entry into force. This concerns in particular the exemption from emissions trading for small emitters whose aviation activity causes less than 1,000 tonnes of carbon dioxide (CO₂) per year pursuant to Annex 1 of the existing Directive, and the postponement of the 2013 reporting until 2015.

5. For your legal safety we recommend that you continue to monitor all of your emissions in accordance with the existing regulations pursuant to Annex 1 of the existing Directive and in accordance with the approved monitoring plan. Please also note that the deadlines for submission of a verified emissions report (31 March 2014) and the emission allowances (30 April 2014) currently remain effective.

Please consider a possible short-term change in the law when it comes to your reporting. Refer to the latest information on the website of the European Commission and DEHSt and future DEHSt mailings. We will inform you as soon as concrete changes or necessary actions on your part are foreseeable.

Availability of the customer service between Christmas and New Year 2013

The DEHSt telephone customer service will be closed from 24 December 2013 to 26 December 2013 and from 31 December 2013 to 01 January 2014. On Monday, 23 December 2013, on Friday, 27 December 2013 and on Monday, 30 December 2013, our staff will be available to you from 10:00 to 15:00 hours. Starting on Thursday, 02 January 2014, you can contact us at the usual times.

Further information

Please address your enquiries about emissions trading preferably by e-mail to emissionstrading@dehst.de. For any further questions you may also call our service hotline at +49-30-8903 5050, Mondays to Thursdays from 9:00 a.m. to 5:00 p.m. and Fridays from 9:00 a.m. to 2 p.m. Additionally please find all previous DEHSt mailings on our internet www.dehst.de/English-Mailings.

Yours faithfully,
For the Federal Environment Agency

Dr. Hans-Jürgen Nantke
Head of the German Emissions Trading Authority at the Federal Environment Agency